



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethleheimer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/BO
Datum: 20.01.2020

Verkehrsminister
Herr Hendrik Wüst
Postfach 101143
Platz des Landtags 1
40002 Düsseldorf

Bergheim, 20.01.2020

RB38 – Ihre Antwort zur Kleinen Anfrage 3215 / Drucksache 17/8064 der Abgeordneten Carsten Löcker und Jochen Ott SPD - Warum unternimmt die Landesregierung nichts gegen den drohenden Kahlschlag bei der RB38

Sehr geehrter Herr Verkehrsminister Wüst,

die über den Weg einer „kleinen Anfrage“ (3215) von den Abgeordneten Carsten Löcker und Jochen Ott gestellte Frage „Warum unternimmt die Landesregierung nichts gegen den drohenden Kahlschlag bei der RB 38“ wird im Grunde von Ihnen nicht beantwortet.

Das von Ihnen unterzeichnete Schreiben enthält weder eine unabhängige Stellungnahme noch wird konkret die Frage „warum unternimmt ...“ beantwortet. Stattdessen bedienen Sie sich einer Argumentationsvorlage des betroffenen Verkehrsunternehmens und schließen sich somit deren Begründung an.

Die im Schreiben etwas ausführlicher begründeten Argumente enthalten jedoch verzerrende Fakten:

Die statistisch ermittelten Auslastungsgrade von 21% bzw. 24% sind Durchschnittswerte und stellen auf keinen Fall die Auslastungsgrade zu den Kernzeiten dar. Zu den Spitzenzeiten des morgendlichen und abendlichen Berufsverkehrs dürfte die Auslastung bei vorsichtiger Schätzung im Bereich von 90% oder höher liegen. Interessant wäre in diesem Fall zu erfahren, ob der Auslastungsgrad auf Basis der reinen Sitzkapazitäten oder der Beförderungskapazitäten (Sitz- und Stehplätze) errechnet wurde. Bei Wegfall einer Wageneinheit (keine Seltenheit) halbiert sich zudem die Kapazität.

Lt. Wikipedia (https://de.wikipedia.org/wiki/Bombardier_Talent) erhöht sich bei dem auf der RB 38 eingesetzten Variante (3teilig) die Kapazität der Plätze von max. 161 (Sitzplätze) um 160 (Stehplätze) um 100%.

In Frage 2 wird nach der Zahl der Fahrgäste gefragt, die ab Horrem verschiedene Linien zwischen Horrem und Köln sowie in der Gegenrichtung nutzen. Auch hier werden beim Auslastungsgrad Durchschnittswerte (wie unter 1. bereits erwähnt) angeführt. Die aktuellen Kapazitäten werden nicht ausreichen, um die Fahrgastzahlen der RB 38 im Berufsverkehr aufzufangen.



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethleheimer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/BO
Datum: 20.01.2020

Die in den Beispielrechnungen a) und b) aufgeführten Zahlen von 93 bzw. 82 Pendlern, die aktuell in der RB 38 ab Horrem Richtung Köln verbleiben, können nicht stimmen! Da meist ab Quadrath-Ichendorf etliche Fahrgäste stehen und auch ab Horrem bis Köln-Ehrenfeld keinen Sitzplatz mehr erhalten, beweist dies, dass bei Einsatz einer nur 3teiligen Einheit die Sitzplatzkapazität von 160 Plätzen weit überschritten ist.

Die unter 3. beschriebenen Alternativen wurden bereits in anderen Dokumenten ausreichend erläutert.

Die vom NVR beschriebenen Umsteigemöglichkeiten sind ebenso theoretische Werte und die Zeitspanne von 10 Minuten muss vor dem Hintergrund der permanenten Verspätungen und (Teil-)Ausfällen von Zügen relativiert werden. Da es auf Grund von EU-Vorgaben künftig wieder mehr zu einer Arbeitszeiterfassung der Arbeitnehmer kommen wird, summieren sich so die Verluste an Arbeitszeit, die in diesem Fall allein dem Arbeitnehmer angelastet werden, beispielhaft wie folgt:

Bei 2x10 Minuten (Hin-/Rückfahrt) täglich sind dies in der Summe bei durchschnittlich 250 Arbeitstagen pro Jahr 5.000 Minuten. Das gibt gerundet 83 Stunden oder generös formuliert 2 komplette Arbeitswochen.

Die Formulierung „drohender Verkehrskollaps“ mag zwar übertrieben wirken, spiegelt jedoch dramatisch die Arbeitnehmersituation wider.

Dass Sie als Verkehrsminister die Drohung („kontraproduktiv ...“) des NVR unverändert in Ihrer Argumentation übernehmen, kann unter politischen Gesichtspunkten nur so erklärt werden, dass Sie sich mit der Thematik nicht wirklich auseinandergesetzt haben. Im Gegenteil stärken Sie durch die Verwendung dieses Zitates dem NVR den Rücken und lassen somit eine objektive Sichtweise komplett vermissen.

Den beteiligten Mitarbeitern des Verkehrsministeriums muss zur Last gelegt werden, dass bei den Terminen am 26.03.2019 und 26.09.2019 weder eine schriftliche Form der Information eingefordert wurde noch eine Kommunikation mit den betroffenen Kommunen initiiert wurde.

In der Sondersitzung des Verkehrsausschusses des Rhein-Erft-Kreises am 16.01.2020 wurden 10 alternative Lösungsvorschläge von DB und NVR vom Tisch gewischt. Sie hatten noch nicht mal Angebote zur Durchbindung der RB38 in den Hauptverkehrszeiten im Gepäck.

Derzeit fährt die RB38 täglich 19x von Bedburg über Bergheim nach Köln und 21x täglich zurück. Macht insgesamt 40 durchgehende Züge am Tag, die es ab Juni 2020 nicht mehr geben soll. Damit würden wir in einen Zustand vor 1977 zurückfallen. Seitdem gibt es durchgehende Züge von Bedburg/Bergheim nach Köln und zurück.

Wir erneuern unsere Forderung als SPD-Fraktion, dass zu den Hauptverkehrszeiten mindestens 2-3 durchgehende Züge von und nach Köln fahren müssen.

Der Verkehrsknotenpunkt Horrem ist völlig überlastet, zudem entfällt eine RE9, sodass nur noch 8 Verbindungen pro Stunde von Horrem nach Köln und zurück da sind.



BERGHEIM

SPD

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Bergheim

Bethlehemer Straße 9 - 11
50126 Bergheim

Telefon: 02271 / 89 437
Fax: 02271 / 89 439

Email: spd-fraktion@bergheim.de
www.spd-fraktion-bergheim.de

Unser Zeichen: FA/BO
Datum: 20.01.2020

Lt. neuem Fahrplan ab 14. Juni 2020 fahren dann nur noch um 4:44 Uhr ab Köln und um 5:13 Uhr ab Köln/Deutz durchgehende Züge nach Bergheim/Bedburg. Abends fahren um 21:43 Uhr und um 22:43 Uhr 2 Züge werktags von Bedburg/Bergheim nach Köln. Das sind **keinesfalls die Hauptverkehrszeiten** und **wir fordern Sie auf, als Verkehrsminister die Komplettabbindung eines gerade im Strukturwandel befindlichen Kreises und seiner Kommunen nicht zu zulassen!**

Wir erwarten, dass Sie Ihre unabhängige und objektive Prüfung aller Lösungsvorschläge und Gegebenheiten unverzüglich vornehmen und uns zeitnah Ihre Stellungnahme zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Fadia Faßbender
Fraktionsvorsitzende

Petra Hansen
Stellvertr. Fraktionsvorsitzende